



#14
6. bis 15.
Juni 2026

● **phil.**COLOGNE
● Internationales Philosophiefest

Tickets

Tickets erhalten Sie ab **Dienstag, den 05.05.2026, um 12 Uhr**

- unter www.philcologne.de und <https://philcologne.myticket.de>
- in Köln an der Theaterkasse am Neumarkt (U-Bahn-Passage) und an der Concertkasse Johnen.

Alle angegebenen **Preise** verstehen sich inklusive der üblichen Vorverkaufsgebühren als Endpreise. Bei Fragen rund um die Ticketbuchung/Erstattungen wenden Sie sich bitte direkt an unseren Ticketpartner myticket: help@myticket.de

Wir bieten **ermäßigte Tickets** an für: Schüler:innen, Studierende und Auszubildende, FSJler:innen, Schwerbehinderte (ab einem Grad der Behinderung von 50) sowie Empfänger:innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (SGB II und XII). Der Ermäßigungsnachweis ist beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

Aktuelles erfahren Sie am schnellsten über unseren **Newsletter**. Informationen zu Preisen, Veranstaltungsorten und inklusiven Angeboten finden Sie auf unserer Website und auf der letzten Seite dieses Heftes.



Herzlich willkommen

Zum 14. Mal versammeln wir Denkerinnen und Denker, Autorinnen und Autoren, Menschen aus Philosophie, Wissenschaft und Politik in Köln. Die Welt, über die wir gemeinsam nachdenken, ist unruhiger geworden. Alte Gewissheiten tragen nicht mehr, demokratische Institutionen stehen unter Druck, und die Zukunft erscheint vielen nicht als Versprechen, sondern als Bedrohung. Genau das ist der Moment, in dem Philosophie gebraucht wird – nicht als Beruhigung, sondern als Orientierung im Leben, im Handeln und im Denken.

Fragen gelten mehr als schnelle Antworten, Komplexität zählt mehr als Vereinfachung, das Gespräch mehr als der Monolog. Wir laden Sie ein, sich einzulassen – auf Perspektiven, Irritationen, Widersprüche und vielleicht auch auf Orientierung. Wir danken allen Gästen, die dieses Festival mit ihrem Denken bereichern, und allen Partnerinnen und Partnern, die es ermöglichen.

Ein inspirierendes Festival wünscht Ihnen

Ihr phil.COLOGNE-Team



>> 03

Die Kunst der Kompromisse Mit **Yasmine M'Barek** und **Volker Wissing**

21:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 27 | 23 (ermäßigt); AK € 31 | 27 (ermäßigt)

In einer Zeit, in der politische Lagerbildungen immer deutlicher werden, sind die Diskurse in Politik und Gesellschaft mehr und mehr von radikaler Kompromisslosigkeit geprägt. Über drängende Themen wird heftig polemisiert, ohne dass es zu Ergebnissen kommt. Das hat Folgen – für unsere Gesellschaft und unsere Demokratie. Die Journalistin **Yasmine M'Barek** schreibt in ihren Büchern („I feel you“, „Radikale Kompromisse“) analytisch und konstruktiv über poli-

tische Empathie und die Kunst der Kompromissfindung. Auf der Bühne trifft sie auf den ehemaligen FDP-Bundesminister **Volker Wissing**, der in seinem Buch **Verantwortung** für eine demokratische Grundhaltung plädiert, bei der das Handeln wichtiger ist als politische Grabenkämpfe. Zusammen sprechen sie über Demokratie, Debattenkultur und über politische Zerwürfnisse vor und nach dem Ende der Ampelregierung.
Mod.: **Frank Plasberg**



>> 11

Wer sind wir? **Joschka Fischer** und **Jörg Lau** über den Westen und Deutschlands neue Rolle in der Weltordnung

18:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 30 | 26 (ermäßigt); AK € 34 | 30 (ermäßigt)

Die unausgesprochene Grundlage der deutschen Außenpolitik lautete jahrzehntelang: Die USA garantieren unsere Sicherheit, China kauft unsere Waren, Russland liefert die Energie. Diese Gleichung ist zerbrochen. Der frühere Außenminister **Joschka Fischer** sucht in **Wer sind wir? Deutschland auf der Suche nach seiner Identität** nach Antworten auf militärische Bedrohungen, den Rückzug der USA als Garantiemacht und den drohenden techno-

logischen Rückstand. **Jörg Lau**, Außenpolitik-Experte der ZEIT, zeigt in **Der Westen sind jetzt wir**, wie eine mutige deutsche Außenpolitik aussehen könnte: eine, die Freiheit schützt, Wohlstand sichert, den Frieden bewahrt und Verantwortung übernimmt. Zwei der wichtigsten Stimmen der deutschen Sicherheitsdebatte sprechen darüber, was jetzt von Deutschland verlangt wird.
Mod.: **Alexander Görlach**



>> 17



>> 21

Die heimlichen Helden – Peter Wohlleben über das geheime Leben der Bakterien

19:00 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK € 27 | 23 (ermäßigt); AK € 31 | 27 (ermäßigt)

Wir halten uns für die Herren der Erde. Dabei werden wir längst regiert – von Lebewesen, die wir mit bloßem Auge nicht sehen können. **Peter Wohlleben** hat mit „Das geheime Leben der Bäume“ unser Bild vom Wald für immer verändert. Nun richtet er seinen Blick auf die kleinsten und zugleich mächtigsten Organismen der Welt: die Bakterien. In seinem neuen Buch **Bakterien – die heimlichen Helden** zeigt Deutschlands berühmtester Förster, dass wir nicht nur mit

Bakterien zusammenleben: Wir sind aus ihnen gemacht. Sie sitzen in jeder unserer Körperzellen, produzieren Hormone, die unsere Stimmungen steuern, und kommunizieren miteinander mit einer Raffinesse, die uns staunen lässt. Wohlleben fragt: Was wäre, wenn wir aufhörten, sie als Feinde zu bekämpfen, und stattdessen lernten, mit ihnen zu kooperieren – für unsere Gesundheit, aber auch für das Klima?

Mod.: **Julia Schöning**

Das unersättliche Selbst – Thomas Arnold und Thomas Fuchs über Narzissmus

17:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Narzissmus ist zurzeit allgegenwärtig – als Modewort, moralischer Vorwurf, Gesellschaftsdiagnose oder klinischer Befund. Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff?

Der Philosoph **Thomas Arnold** und der Psychiater **Thomas Fuchs** entwerfen in **Das unersättliche Selbst** eine tiefscharfe Sicht auf das Phänomen: Das narzisstische Selbstverhältnis erweist sich als Ausdruck einer existenziellen Leere – eines Mangels an Selbstwert, der durch äü-

ßere Bestätigung, Attraktivität oder Macht niemals dauerhaft gestillt werden kann. Gleichzeitig ist Narzissmus ein Spiegel der spätmodernen Seele: Warum macht Bestätigung, die von außen kommt, niemals satt? Was haben Social Media, Verschwörungstheorien und extreme Politik mit Narzissmus zu tun? Und: Gibt es auch gesunden Narzissmus? Was können wir lernen, wenn wir uns den Spiegel vorhalten?

Mod.: **Gert Scobel**



>> 28



>> 29

Schönheit und Macht – Mirna Funk und Elisabeth Lechner über Körperbilder und weibliche Selbstbestimmung

20:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Alle Körper, vor allem weibliche, unterliegen ständigen Bewertungsmechanismen. Doch wer entscheidet, was als schön gilt? Macht man nun mit bei Selbstoptimierung und Schönheitswahn, oder lieber nicht? Klar ist: Frauen werden be- und verurteilt – egal ob sie sich für einen Beauty-Eingriff entscheiden oder dafür, fortan ungeschminkt das Haus zu verlassen. Die Publizistin **Mirna Funk** („Who Cares! Von der Freiheit, Frau zu sein“, zuletzt: „Balagan“) verkörpert

einen selbstbestimmten Feminismus und vertritt Frauen- und Körperbilder, die geprägt sind von ihrer jüdischen und ostdeutschen Herkunft. Die Kulturwissenschaftlerin **Elisabeth Lechner** („Riot, don’t diet!“) forscht zu Body Positivity, kapitalistischen Schönheitsidealen und „ekligem“ Körpern. Auf der phil.COLOGNE diskutieren sie über Widerspenstigkeit und Weiblichkeit, über Schönheitsnormen und Selbstbestimmung. Mod.: **Rabea Weihser**

Anderen wichtig sein – Maike Luhmann und Michael Zichy über Einsamkeit und Lebenssinn

17:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Sie wird als „Volkskrankheit“ bezeichnet, als „die neue soziale Frage unserer Zeit“ (Hendrik Wüst): Einsamkeit gilt zunehmend als eine der großen Herausforderungen unserer Gesellschaft – persönlich wie politisch. Die Psychologin **Maike Luhmann**, eine der profiliertesten Einsamkeitsforscherinnen Deutschlands, bündelt in ihrem Buch **Einsamkeit – Warum sie uns alle betrifft** den Stand der Forschung. Sie untersucht, wann Einsamkeit gefährlich wird, welche Rol-

le moderne Lebensweisen spielen und wie eine Gesellschaft aussehen müsste, die ihr wirksam begegnet. Der Philosoph **Michael Zichy** nähert sich dem Thema von der anderen Seite. In **Anderen wichtig sein. Eine Philosophie des Lebenssinns** entwickelt er eine ebenso zugängliche wie grundlegende Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens: Einsamkeit erscheint so als Mangel an Anerkennung, Zugehörigkeit und Bedeutung. Mod.: **Jürgen Wiebicke**



>> 31

Wer ist hier das Opfer? Wenn Schwäche politisch wird Mit **Alice Hasters** und **Maria-Sibylla Lotter**

20:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Talkshows, Bundestagsdebatten oder Social Media – überall wird über „Opfer“ gesprochen. Doch wer ist damit eigentlich gemeint, und warum ist der Begriff so umkämpft? **Alice Hasters** beschreibt in **Anti Opfer. Warum wir Verletzlichkeit verachten** einen kulturellen Wandel, in dem Sensibilität abgewertet und Härte zur Tugend erklärt wird. Sie zeigt, wie diese Entwicklung mit autoritären Tendenzen zusammenhängt – und wie der Begriff „Opfer“ selbst politisch instru-

mentalisiert wird. Im Gespräch trifft sie auf die Philosophin **Maria-Sibylla Lotter**, die in **Opfer. Über Verwundbarkeit als Selbstbild** eine andere Perspektive einnimmt: In einer Kultur, die Verwundbarkeit anerkennt, wächst die Gefahr, sich in der Opferrolle einzurichten und Handlungsfähigkeit zu verlieren. Wann wird der Verweis auf Verletzlichkeit zur notwendigen Kritik – und wann zur problematischen Selbstbeschreibung?
Mod.: **Simone Miller**



>> 34

Das philosophische Radio live: Klasse – **Hanno Sauer** über soziale Hierarchien und was wir gegen sie tun können

19:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Klasse, Status, Prestige – soziale Hierarchien prägen jede Gesellschaft, und doch sind sie kein Naturgesetz. In **Klasse. Die Entstehung von Oben und Unten** zeigt **Hanno Sauer**, wie soziale Ungleichheit entsteht: durch bewusst oder unbewusst gesendete Signale, die über den Platz in der sozialen Hierarchie bestimmen. „Klasse“ versteht Sauer dabei als sozial konstruierte Knappheit: Wer oben ist, entscheidet, was zählt. Ausgehend von einer Evolutions-


theorie sozialer Statuskonkurrenz entwickelt er eine Anatomie unserer Klassengesellschaft: von der Unterschicht bis zur Oberschicht, von Statussymbolen bis zu den subtilen Gegensignalen der Eliten. Wieso streben wir nach oben? Ist Ungleichheit unausweichlich oder veränderbar? Sauer, einer der meistdiskutierten jungen Philosophen Europas, liefert keine beruhigenden Antworten, sondern präzise Fragen.
Mod.: **Jürgen Wiebicke**

Inklusion & Barrierefreiheit

Wir wollen, dass alle Menschen an unseren Veranstaltungen teilnehmen können. Darum gibt es verschiedene Hilfen:

DGS

Es gibt Veranstaltungen mit **Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache**.

Sie haben dieses Symbol im Heft: 

DGS-Tickets können online gekauft werden.

Leichte Sprache

Es gibt zwei Veranstaltungen mit **Übersetzung in Leichte Sprache**.

Sie stehen auf unserer Webseite: www.philcologne.de/inklusion

Tickets für Leichte Sprache kosten weniger: Sie kosten 8 €.

Für Tickets bitte eine E-Mail schreiben: info@philcologne.de

Fragen

Ansprechpartnerin Inklusion: Lili Egenolf / egenolf@litcologne.de

Dank

Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren langjährigen Partnern bedanken, ohne deren Unterstützung unsere barrierefreie Entwicklung nicht möglich ist.

Das sind: Kämpgen-Stiftung, Stiftung Ein Herz Lacht, Loor Ens GbR und all die anderen Mitstreiter:innen in Sachen Inklusion.

Wir freuen uns, den inklusiven Weg gemeinsam weiterzugehen.

Kultur ohne Barrieren

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Festivals für alle zugänglich sind.

Wir unterstützen beim Ticketkauf,



Barrierefreie Website



Vereinfachte Ticketbuchung + kostenlose Tickets*

... ermöglichen einen barrierefreien Zugang



Rollstuhlgerechter Zugang + WC



Mitführung von Assistenzhunden

... und sorgen für eine verständliche Teilhabe.



Induktionsschleife



Gebärdensprachdolmetschung



Dolmetschung in Leichte Sprache



Informieren Sie sich unter www.philcologne.de/inklusion
Kontakt: info@philcologne.de

* Kostenlose Begleittickets für Menschen im Rollstuhl und mit Schwerbehinderung sowie ein Kontingent kostenloser Tickets für Menschen mit geringem Einkommen.

Unser inklusions-sensibles Team ist vor Ort. Sprechen Sie uns an. Wir helfen gerne!



Aufzeichnungen

Einige Veranstaltungen werden gefilmt oder fotografiert. Mit Ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Bildmaterial einverstanden.

Büchertische

Die phil.COLOGNE kooperiert mit den folgenden unabhängigen Buchhandlungen Kölns, die Büchertische bereitstellen und die Signierstunden der Autor:innen begleiten: Agnes Buchhandlung (Agnesviertel), Buchhandlung Baudach (Dellbrück), Buchhandlung Blücherstraße (Nippes), Buchhandlung Klaus Bittner (Innenstadt), Der andere Buchladen (Sülz I Südstadt), Fachbuchhandlung Gaby Schäfers (Agnesviertel), Buchhandlung Knirps und Riese (Ehrenfeld) sowie die Buchhandlungen der Thalia Mayersche.

Im KlasseDenken-Programm für Schulklassen gibt es keine Büchertische.

Veranstaltungsorte

Bei den Veranstaltungen gelten die Garderobenregelungen der jeweiligen Veranstaltungsstätten. Die Abgabe der Garderobe ist teilweise verpflichtend und gebührenpflichtig. Mit Ticketerwerb erklären Sie sich mit den Garderobenregelungen einverstanden. Informationen dazu finden Sie auf unserer Website und Ihrem Ticket.

Impressum

phil.COLOGNE ist eine Veranstaltung des
lit und phil e.V. – Verein zur Förderung der Literatur und der Philosophie
Maria-Hilf-Straße 15–17, 50677 Köln
1. Vorsitzender: Rainer Osnowski

Programm/Festivalleitung

Tobias Bock (Teamleitung), Wolfram Eilenberger, Svenja Flaßpöhler, Katharina Menrath, Rainer Osnowski, Gert Scobel, Jürgen Wiebicke, Hanna Wunsch

Programm KlasseDenken

Angela Furtkamp, Johan Wientgen

Inhaltliche Beratung

Cai Werntgen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Radar Media GmbH: Philip Christmann, Astrid Hiesgen, Louisa Rademacher
Social Media: Sophie Steinbüchel und Micha Kunze

Produktion

Rieke Brendel (Teamleitung), Lili Egenolf, Eva Nolte, Lennard Plaga, Luisa Ringel, Carmen Schwarz, Frida Sobolewski (Praktikum)

Kaufmännische Produktion

Johanna Grimstein

Technische Leitung

Anna Springer

Marketing und Grafik

Inga Menkhoff

Dank auch an die vielen ungenannten Helfer:innen bei der Vorbereitung und während des Festivals.

Die **15. phil.COLOGNE** findet vom 14. bis 20.6.2027 statt.

Druck: Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Die phil.COLOGNE bedankt sich bei ihren Partnern und Förderern:

Unterstützt von:



Identity Foundation
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



Medienpartner:



Kölner Stadt-Anzeiger

In Kooperation mit:

